Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Norgren GesmbH

1. Allgemeines

1. Gegenstand dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sind sämtliche Kauf-, Werk- und/oder Dienstleistungsverträge, die die Norgren GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf, Österreich (FN 95345) (im Folgenden: "wir" oder "uns" oder auch „Verkäufer“) als Verkäuferin, Werkunternehmerin oder als Dienstverpflichtete mit einem Käufer, Werkbesteller oder Dienstberechtigten (im Folgenden "Kunde") schließt, sofern der Kunde Unternehmer im Sinne von § UGB 1 ist.
2. "Produkte" bezeichnet alle Produkte und zugehörigen Unterlagen, die vom Verkäufer gemäß diesen AGB zu liefern sind.
3. Auf die mit uns geschlossenen Verträge finden ausschließlich diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Anwendung. Sämtlichen entgegenstehenden und/oder zusätzlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen; sie finden keine Anwendung, es sei denn, dass wir uns mit ihnen ausdrücklich und schriftlich einverstanden erklärt haben.
4. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Verträge, auch dann, wenn bei künftigen Verträgen der Kunde nicht nochmals ausdrücklich von uns auf die Anwendung dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hingewiesen wird.
5. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
6. Sofern in diesen Verkaufsbedingungen die Schriftform vereinbart ist, genügt zur Wahrung einer solchen Form die Übermittlung per Telefax, im Übrigen ist die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per E-Mail, ausreichend.

2. Angebot und Vertragsschluss

1. Soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind unsere Angebote, Kostenvoranschläge und sonstige Preiskalkulationen nur als Aufforderung an den Kunden zu werten, selbst ein Angebot abzugeben (invitatio ad offerendum). Der Vertrag kommt daher nur zustande, wenn wir das Angebot des Kunden schriftlich oder durch Erfüllung annehmen bzw. durch eine AB bestätigen so dass das Angebot des Kunden den Charakter einer Bestellung erhält. Entsprechendes gilt auch, wenn wir dem Kunden Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Verweise auf DIN-Normen) oder sonstige Produktbeschreibungen oder Materialien einschließlich ihrer digitalisierten Fassungen vorgelegt haben.
2. Bestellungen bzw. Aufträge des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform (einschließlich Telefax und Email). Nebenabreden, Ergänzungen und/oder Änderungen der Bestellung bedürfen ebenfalls der Schriftform (einschließlich Telefax und Email). Gleiches gilt für rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen,

Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung).

3. Sofern der Kunde ein Angebot von uns nicht mit unverändertem Inhalt, sondern mit Modifikationen annehmen will (z.B. durch einen Bestellvorgang oder einen Auftrag), gilt diese Erklärung als neuer Antrag, der der Annahme durch uns bedarf; der Kunde hat bei dieser modifizierten Bestellung bzw. Auftragsvergabe schriftlich darauf hinzuweisen, dass das Angebot nicht in unveränderter Form angenommen werden soll. Soweit der Verkäufer das Angebot eines Kunden ändert, gilt dies als neues Angebot, das vom Kunden ausdrücklich oder stillschweigend angenommen werden muss.
4. Mündliche Abreden unserer Mitarbeiter werden aufschiebend bedingt erst mit Erhalt der schriftlichen Bestätigung von uns wirksam.
5. Der Verkäufer ist berechtigt, eine Bestellung jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Kunden zu stornieren, wenn dieser auf Anfrage und nach alleiniger Einschätzung des Verkäufers keine zufriedenstellenden Kreditreferenzen hat. Wenn der Verkäufer eine Bestellung gemäß dieser Ziffer 2 Abs.5 storniert, übernimmt der Verkäufer keinerlei Haftung für Verbindlichkeiten, Verluste, Schäden, Kosten oder Ausgaben, die dem Kunden infolge oder im Zusammenhang mit einer solchen Stornierung entstanden sind.
6. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behält sich der Verkäufer Eigentums- und Urheberrechte vor. Dem Kunden ist es nicht gestattet, Dritten ohne die vorherige Zustimmung des Verkäufers Zugang zu diesen Materialien zu gewähren. Diese sind ausschließlich für die Produktion auf Basis von Aufträgen des Verkäufers zu verwenden.

3. Preise, Transportkosten

1. Soweit wir mit dem Kunden keine abweichende Regelung treffen, richtet sich unsere Verrechnung nach unseren jeweils geltenden Preislisten. Maßgeblich sind daher die bei Absendung des Angebots geltenden und (zu Dokumentationszwecken) der Auftragsbestätigung beigefügten oder dem Kunden vorab bekanntgegebenen aktuellen Preislisten. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jederzeit vor der Lieferung und nach schriftlicher Ankündigung den Preis zu erhöhen und/oder einen Zuschlag zu erheben, wenn sich die Material-, Arbeits-, Transport-, Versorgungskosten erhöhen oder wenn Wechselkursschwankungen, Währungsregulierung oder Zolländerungen zu erhöhten Kosten führen oder wenn die Kosten des Verkäufers durch einen anderen Faktor erhöht werden, der außerhalb der unmittelbaren Kontrolle des Verkäufers liegt.
2. Soweit nicht anders vereinbart, verstehen sich die Preise in Euro ab europ. Zentrallager oder lokalem Lager, zuzüglich Verpackung und der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese anfällt sowie Zölle (bei Exportlieferungen), Gebühren und andere öffentliche Abgaben.
3. Als Versendungskauf trägt der Kunde neben den Transportkosten auch die Kosten einer ggf. von ihm gewünschten Transportversicherung.
4. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück, sie werden Eigentum des Kunden; ausgenommen sind Paletten. Die von uns verwendeten Verpackungen erfüllen die ökologischen Anforderungen an eine ordnungsgemäße und schadlose Verwertung. Soweit beim Kunden

Verpackungen von uns anfallen, bestätigt uns der Kunde mit der Annahme der Ware, dass er in der Lage ist, diese entsprechend der Verpackungsverordnung verwerten zu können und verpflichtet sich, die Verpackung unter Einhaltung der Bestimmungen der Verpackungsverordnung zu entsorgen. Wünscht der Kunde keine eigene Entsorgung, hat er uns dies unverzüglich nach Annahme der Ware schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall geben wir dem Kunden die Möglichkeit, im Einklang mit den Pflichten aus der Verpackungsverordnung diese Verpackungen an uns zurückzusenden. Hierbei trägt der Kunde die Kosten des Rücktransports.

5. Der Kunde haftet gegenüber dem Verkäufer für etwaige Liegekosten, die im Falle einer unzulässigen Verzögerung der Fahrzeuge am Lieferort entstehen.

4. Zahlungsbedingungen, Verzug, Sicherheitsleistung

1. Soweit nicht anders vereinbart, sind unsere Rechnungsbeträge ohne Abzug sofort fällig und spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum spesenfrei auf eines unserer Geschäftskonten zu überweisen; im Falle der Lieferung nach Rechnungserstellung beginnt die vorgenannte Frist mit erfolgter Lieferung oder dem geplanten Eingang der Ware, es sei denn dieser aufgrund eines Verzuges des Verkäufers verschoben wurde. Entscheidend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Zeitpunkt der Einreichung der Überweisung. Die Zahlungsfrist ist von wesentlicher Bedeutung.
2. Bei Bestellungen unter den in der jeweils aktuellen Information aufgeführten Mindest-Netto-Warenwerten berechnen wir einen Zuschlag bis zu diesem Mindest-Netto-Warenwert.
3. Wir sind berechtigt, Zahlungen auf die älteste fällige Forderung zu verrechnen.
4. Mit Ablauf obenstehender Zahlungsfristen kommt der Kunde in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins unberührt.
5. Alle Zahlungen, die der Kunde an den Verkäufer im Rahmen eines Vertrages, der diese Bedingungen unterliegt, leistet, erfolgen frei von Einschränkungen oder Bedingungen und ohne Abzug oder Einbehaltung aufgrund eines anderen Betrags und/oder Anspruchs, sei es im Wege der Aufrechnung oder auf andere Weise, und unabhängig davon, ob dieser Betrag und/oder Anspruch mit einem Vertrag verbunden ist, der diesen Bedingungen unterliegt oder aus einem anderweitigen Rechtsverhältnis stammt.
6. Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar, dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen), können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die

Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

5. Lieferung, Lieferzeit, Annahmeverzug

1. Ausdrücklich vereinbarte Liefertermine und/oder -orte sind für beide Seiten verbindlich; Fixgeschäfte müssen ausdrücklich und schriftlich als solche bezeichnet sein. Bei Vereinbarung eines unverbindlichen Liefertermins kann uns der Kunde bei dessen Überschreitung schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist zu liefern und erst nach deren fruchtlosem Ablauf seine Rechte geltend machen. Verbindliche Terminlieferungen sind nur gültig, wenn alle vom Kunden verlangten Unterlagen, die erforderlichen Genehmigungen, Freigaben, Klarstellungen und Genehmigungen von Plänen vorgelegt und die vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen erfüllt sind und darüber hinaus alle technischen Fragen, die bei Vertragsunterzeichnung noch offen waren, einvernehmlich vereinbart worden sind. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, verlängert sich die Lieferfrist entsprechend.
2. Ist bei der Lieferung/Leistung eine Mitwirkung des Kunden erforderlich und erfolgt diese Mitwirkungsleistung des Kunden nicht innerhalb der in der Bestellung angegebenen Frist, verlängern sich unsere in der Bestellung angegebenen Liefertermine bzw. -zeiträume entsprechend. Entscheidend für die Berechnung der Verspätung bzw. der entsprechend zu verlängernden Lieferfristen von uns ist die Bereitstellung der Mitwirkungsleistung des Kunden bei uns. Wenn die Mitwirkungsleistung des Kunden vereinbarungsgemäß bei einem Dritten bereitzustellen ist, gilt der Zugang der schriftlichen Benachrichtigung (einschließlich Telefax und Email) an uns über die erfolgte Bereitstellung als maßgeblich. Die uns bei Unterlassen oder Verletzung von Mitwirkungspflichten zustehenden weitergehenden gesetzlichen Rechte bleiben unberührt; sie verjähren gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
3. Ist bei der Lieferung/Leistung eine Mitwirkung des Kunden erforderlich und erfolgt diese Mitwirkungsleistung des Kunden vor Ablauf der in der Bestellung angegebenen Frist, verkürzen sich die für uns in der Bestellung angegebenen Liefertermine bzw. -zeiträume nicht.
4. Wir sind berechtigt, vor Fälligkeit zu liefern oder Teillieferungen vorzunehmen, sofern wir dies dem Kunden rechtzeitig vorher und schriftlich angezeigt haben, es sei denn, die vorzeitige Lieferung/Leistung ist dem Kunden unzumutbar und er hat dies unverzüglich nach Erhalt der schriftlichen Mitteilung angezeigt. Jede Teillieferung wird als gesonderter Vertrag behandelt, der diesen AGB unterliegt. Eine Verzögerung bei der (Teil-)Lieferung von Produkten oder deren Mängel berechtigt den Kunden nicht, einige oder alle verbleibenden Verträge zu kündigen.

5. Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrags bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt. Unberührt bleiben auch die Rechte des Kunden gem. Ziffer 9 Absatz 8 dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.
6. Sofern keine Geschäftseinheit oder Warenlager vorliegt und der Kunde kein Kaufmann ist, hat der Kunde uns angemessene Zeit vor Lieferung der Ware verbindlich eine oder mehrere Personen namentlich zu benennen, die zur Entgegennahme der Lieferung/Leistung und Unterzeichnung des Lieferscheins bevollmächtigt sind. Ist bei Anlieferung keine der vom Kunden benannten Personen anwesend und hat der Kunde nicht kurzfristig für Ersatz gesorgt, gelangt er in Annahmeverzug.
7. Wenn der Kunde nach einer Frist von 30 Tagen, nachdem der Verkäufer den Kunden über die Lieferbereitschaft der Produkte informiert hat, die Abholung der Produkte nicht veranlasst oder der Kunde anderweitig in Annahmeverzug gerät, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung auf seinen Wunsch oder aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung iHv 0,5% des Wertes der gelagerten Ware pro Kalenderwoche, max. 5%, beginnend mit der Lieferfrist bzw. –mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Findet Kaufrecht Anwendung und nimmt der Kunde unsere Lieferung nicht fristgerecht ab, können wir nach fruchtloser Nachfristsetzung vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen; in diesem Fall sind wir berechtigt, eine Schadenspauschale von 5% des vereinbarten Preises zu berechnen. Die Möglichkeit der Geltendmachung eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche

anzurechnen. Dem Kunden steht der Gegenbeweis offen, dass uns tatsächlich kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Der Verkäufer ist berechtigt, Zinsen ab dem Tag zu verlangen, an dem die Zahlung andernfalls fällig geworden wäre, wenn eine solche Verschiebung nicht eingetreten wäre. Der pauschalierte Schadenersatz wird jedoch auf andere Geldforderungen angerechnet.

8. Soweit der Verkäufer die Nichteinhaltung verbindlich zugesagter Fristen und Termine zu vertreten hat, die der Verkäufer schriftlich verbindlich zugesagt hat (E-Mail reicht nicht aus), oder soweit der Verkäufer in Verzug gerät, hat der Kunde Anspruch auf Schadensersatz wegen verspäteter Leistung in Höhe von 0,5 % des Rechnungswertes der verspäteten Lieferungen und Leistungen des Produkt für jede vollendete Woche der verspäteten Leistung, insgesamt jedoch begrenzt auf maximal 5% des Rechnungswertes aller von der Verzögerung betroffenen Produktlieferungen und -leistungen, vorbehaltlich einer Nachfrist von 2 Wochen. Darüberhinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, die verspätete Leistung beruht auf mindestens grober Fahrlässigkeit des Verkäufers.

6. Gefahrübergang

1. Die Gefahr des zufälligen Verschwindens oder Verschlechterung der Lieferung geht nach dem INCOTERM "ab Werk", wo auch der Erfüllungsort ist, auf den Kunden über, soweit sich der Gefahrübergang nach Kaufrecht richtet und wir mit dem Kunden nicht ausdrücklich und schriftlich eine hiervon abweichende Vereinbarung treffen.
2. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Beim Versendungskauf geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder den sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.

7. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor (im Folgenden: "Vorbehaltsware").
2. Wird der hiermit ausdrücklich vereinbarte Eigentumsvorbehalt von dem Recht des Staates, in dem sich die Ware aufgrund der Lieferung jeweils befindet, nicht oder nur bei Beachtung bestimmter Voraussetzungen anerkannt, ist der Kunde verpflichtet, uns spätestens bei Vertragsschluss hierauf hinzuweisen.
3. Wir sind zur freihändigen Verwertung der Vorbehaltsware berechtigt. Soweit nicht ausdrücklich abweichend erklärt, gilt die Rücknahme der Vorbehaltsware nicht als Rücktritt vom Vertrag. In allen Fällen, in denen eine freihändige Verwertung von Sicherheiten zulässig ist, sowie im Falle des Einzugs von sicherungshalber abgetretenen Forderungen, berechnen wir die entstehenden und vom Kunden zu tragenden Verwertungskosten pauschal mit 10% des erzielten Verwertungserlöses. Die Möglichkeit der Geltendmachung eines

höheren Schadens bleibt unberührt. Dem Kunden steht der Gegenbeweis offen, dass tatsächlich gar keine oder nur wesentlich geringere Verwertungskosten entstanden sind.

4. Bis das Eigentum des Verkäufers unter diesen Bedingungen vom Verkäufer auf den Kunden übergegangen ist, kann der Verkäufer die Produkte zurückfordern, und die leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder Vertreter des Verkäufers sind berechtigt, alle Räumlichkeiten zu betreten, in denen diese Produkte mit oder ohne Fahrzeuge aufbewahrt werden, um sie zurückzunehmen oder um sich von der Einhaltung der Ziffer 8 Abs. 3 zu überzeugen.

8. Weiterveräußerung, Weiterverarbeitung, Erhaltung des Sicherungsgutes

1. Auch vor vollständiger Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag ist der Kunde zur Weiterverarbeitung und zur Weiterveräußerung der gelieferten Ware im normalen Geschäftsbetrieb zum vollen Marktwert berechtigt.
 - a) Für den Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde schon jetzt seine Forderungen gegen den Dritten sicherungshalber an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Zur Einziehung der Forderung bleibt der

Kunde neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben. In diesem Fall ist der Kunde nicht mehr zum Einzug der Forderungen berechtigt.

b) Für den Fall der Weiterverarbeitung erfolgt die Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware unentgeltlich in unserem Auftrag, so dass wir als Hersteller anzusehen sind, also zu jedem Zeitpunkt und Grad der Verarbeitung an den Erzeugnissen Eigentum behalten. Bei Verarbeitung (Verbindung, Erweitern) der Vorbehaltsware mit anderen uns nicht gehörenden Sachen durch den Kunden gilt dass unser Miteigentum an der neuen Sache nunmehr Vorbehaltsware im Sinne dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen ist.

2. Zu Verpfändungen, Sicherungsübereignungen und ähnlichen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Kunde nur mit unserer vorherigen, ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung berechtigt. Bei Pfändungen oder sonstigen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware und/oder die sicherungshalber abgetretenen Ansprüche hat uns der Kunde unverzüglich zu benachrichtigen und die zur Abwehr dieser Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter erforderlichen Sofortmaßnahmen auf seine Kosten einzuleiten.
3. Im Übrigen verwahrt der Kunde die Vorbehaltsware für uns, lagert die Produkte getrennt von anderen Produkten und verpflichtet sich, diese zu branchenüblichen Konditionen gegen Feuer, Diebstahl und Wasser zu versichern und uns den Versicherungsschutz sowie die Zahlung der ersten Versicherungsprämie auf erstes Anfordern nachzuweisen. Ferner hat er jede eingetretene oder später eintretende Einschränkung des Leistungsumfanges und/oder eine Beendigung des Versicherungsvertrages unverzüglich anzuzeigen und sicherzustellen, dass die Vorbehaltsware eindeutig als Eigentum des Verkäufers erkennbar ist. Der Kunde tritt hiermit sicherungshalber seine Entschädigungsansprüche, die ihm aus Schäden der genannten Art an der Vorbehaltsware gegen den Versicherer zustehen, an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an.
4. Kommt der Kunde seinen Verpflichtungen aus den vorstehenden Abs. 2 und 3 nicht nach, sind wir zur Lösung (Kündigung oder Rücktritt) des Vertrages mit dem Kunden aus wichtigem Grund berechtigt. Ansprüche auf Schadensersatz sowie die Rechte aus §§ 1295 ABGB bleiben unberührt.

9. Haftung

1. Soweit sich aus diesen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften

wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

2. Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur A) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, B) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf – sog. Kardinalpflicht); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Nachstehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, ein vom Verkäufer schriftlich zugesichertes, wesentliches Beschaffenheitsmerkmal bezweckt gerade, den Kunden vor solchen Schäden zu schützen.
(a) entgangener Gewinn; (b) entgangene Verwendung von Geld; (c) entgangene erwartete Einsparungen; (d) entgangene Geschäfte; € entgangene Gelegenheiten; (f) Verlust des Firmenwerts; (g) Verlust des guten Rufs; (h) Verlust von Daten; (i) vergebliche Aufwendungen; oder (j) indirekte oder Folgeschäden jeglicher Art. Zur Vermeidung von Zweifeln sind die Unterklauseln in diesem Abs. 2 von den Parteien als trennbar gedacht.
3. Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.
4. Unbeschadet des Abs. 3 darf die maximale Gesamthaftung des Verkäufers für alle Ansprüche, die der Kunde im Zusammenhang mit einem Vertrag geltend macht, den Vertragspreis für die Produkte nicht übersteigen, und der Kunde verpflichtet sich, sich angemessen zu versichern, um Ansprüche zu decken, die über diesen Betrag hinausgehen..
5. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer gesetzlichen Vertreter, unserer Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen.
6. Der Kunde hat keine Rückgriffansprüche gegen uns aus der Weitergabe der Lieferung an Dritte, wenn der Kunde mit dem Dritten über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehende Vereinbarungen (insbesondere Vertragsstrafenabreden) getroffen hat, es sei denn, dass wir unsere Haftung über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Ansprüchen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt haben.
7. Werden wir von einem Dritten hinsichtlich der Lieferung auf Schadensersatz in Anspruch genommen, stellt der Kunde uns, unsere gesetzlichen Vertreter, unsere Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen umfassend (einschließlich angemessener Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten, Auslagen, Gebühren, Steuern usw. sowie angemessener Vorschüsse) frei, wenn die Ursachen der Inanspruchnahme (im Verhältnis zu uns) im Herrschafts- und Organisationsbereich des Kunden gesetzt sind.
8. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 934 ABGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen

Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

9. Die Preise werden vom Verkäufer auf der Grundlage der in diesen Bedingungen festgelegten Haftungsbeschränkungen angegeben. Der Kunde ist berechtigt, den Verkäufer aufzufordern, eine höhere Haftungsgrenze zu vereinbaren, und der Verkäufer kann dann (nach eigenem Ermessen) einen überarbeiteten Preis unter Berücksichtigung einer vom Verkäufer zu tragenden erhöhten Versicherungsprämie angeben.
10. Wenn die Produkte vom Verkäufer an den Kunden zum Einbau oder zur Verwendung in oder in Bezug auf eine nukleare Anlage oder Anlage geliefert werden, gilt Folgendes:
 - a) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, den Verkäufer (für und im Namen von sich selbst und jedem seiner Konzernunternehmen sowie deren jeweiligen leitenden Angestellten und Mitarbeiter) (jeweils eine "freigestellte Person") schadlos zu halten, freizustellen und schadlos zu halten von und gegen alle direkten oder indirekten Verbindlichkeiten (die ohne Einschränkung Gewinnverluste, Geschäftsverluste, Wertminderung des Firmenwerts und ähnliche Verluste einschließen), Verluste, Verpflichtungen, Ansprüche (einschließlich Ansprüche von Dritten), Forderungen, Schäden, Strafen, die dem Verkäufer oder einer anderen entschädigten Person aufgrund eines tatsächlichen oder angeblichen nuklearen Schadens entstehen, der durch die Produkte verursacht wird oder anderweitig infolge der Erfüllung oder Nichterfüllung des Vertrages eintritt, sei es durch den Verkäufer oder einen Subunternehmer des Käufers oder des Verkäufers, sowie aufgrund eines tatsächlichen oder angeblichen nuklearen Schadens, der infolge von Tätigkeiten entsteht, die von Zeit zu Zeit im Zusammenhang mit dem Vertrag durchgeführt werden, unabhängig davon, ob dies auf Fahrlässigkeit des Verkäufers zurückzuführen ist oder nicht;
 - b) Der Kunde verpflichtet sich, eine Versicherung gegen nukleare Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten oder dafür zu sorgen, dass der Eigentümer/Betreiber des Standorts, an dem die Produkte installiert werden sollen, während der gesamten Betriebsdauer des Standorts, an dem die Produkte installiert werden sollen, und für zehn Jahre danach eine solche Versicherung abschließt und aufrecht erhält. Diese Versicherung wird bei anerkannten internationalen Nuklearpools (Haftpflcht und Sachversicherung) zu branchenüblichen Bedingungen abgeschlossen und sieht vor, dass alle Zulieferer und Unterlieferanten als Zusatzversicherte mitversichert sind, und enthält einen Verzicht auf den Forderungsübergang zugunsten des Verkäufers. Der Kunde trägt den auf diese Versicherung anwendbaren Selbstbehalt (oder sorgt gegebenenfalls dafür, dass der Eigentümer/Betreiber diesen Selbstbehalt trägt). Der Kunde wird dem Verkäufer auf schriftliche Anfrage eine Kopie des Versicherungsscheins zur Verfügung stellen;
 - c) In dieser Ziffer 9 bezeichnet der Begriff "Haftung" jede Form von Haftung oder Verpflichtung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Haftung für nukleare Schäden (wie unten in Buchstabe d) definiert) und die Haftung für Falschdarstellungen, gemäß Vertrag, Gewohnheitsrecht, Billigkeit oder einer gesetzlichen Bestimmung, unabhängig davon, ob sie auf Fahrlässigkeit oder Verletzung einer ausdrücklichen oder stillschweigenden Verpflichtung beruhen, mit Sorgfalt oder Geschick zu handeln;
 - d) In dieser Ziffer 9 bezeichnet der Begriff "nuklearer Schaden" die Verletzung oder den Tod von Personen und die Beschädigung von Eigentum oder Einrichtungen und/oder Schäden an der Umwelt, den natürlichen Ressourcen, der Flora und Fauna (einschließlich des Eigentums und/oder der Einrichtung des Kunden und des Eigentümers/Betreibers und des Standorts, an dem die Produkte installiert werden sollen), die sich aus radioaktiven, toxischen,

explosiven oder anderen gefährlichen Eigenschaften (oder einer Kombination solcher Eigenschaften) von Kernstoffen, in deren Zusammenhang die Produkte direkt oder indirekt verwendet werden, ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf ionisierende Strahlung oder Kontamination durch Radioaktivität aus Kernbrennstoffen, radioaktiven Produkten oder nuklearen Abfällen aus der Verbrennung von Kernbrennstoffen aus die von einem Ort stammen oder an einen Ort gesendet werden, an dem die Produkte installiert und/oder verwendet werden sollen, unabhängig davon, ob diese Verletzungen, Todesfälle oder Schäden auf Fahrlässigkeit des Verkäufers zurückzuführen sind oder nicht.

11. Im Übrigen schließt der Verkäufer, soweit dies gesetzlich zulässig ist, alle Bedingungen und Konditionen aus, die sich aus dem Gesetz oder anderweitig in Bezug auf die Haftung ergeben. Ungeachtet dessen ist nichts in dieser Ziffer 9 dazu bestimmt, die gesetzlichen Rechte des Verkäufers einzuschränken.

10. Gewährleistung

1. Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Sachmängel: Grundlage unserer Sachmängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten als solche bezeichnete schriftliche Vereinbarungen und im Übrigen ausschließlich nur unsere Produktbeschreibungen bzw. Spezifikationen, die dem Kunden vor seiner Bestellung überlassen oder in gleicher Weise wie diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen in den Vertrag einbezogen wurden. Die in den vorgenannten Beschaffenheitsvereinbarungen und Produktbeschreibungen enthaltenen Angaben stellen keine Garantie von Beschaffenheitsmerkmalen (Beschaffenheitsgarantien) dar, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Angaben zum Leistungsgegenstand (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht ausnahmsweise die Verwendbarkeit zu einem vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder die technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, es sei denn, diese beeinträchtigen ausnahmsweise die Verwendbarkeit der Ware zu einem vertraglich vorgesehenen Zweck. Unbeschadet der vorstehenden Regelungen übernehmen wir keine Haftung dafür, dass sich die Ware für einen bestimmten Zweck des Kunden einsetzen lässt. Die Angaben in den Produktbeschreibungen entbinden den Kunden insoweit nicht von eigenverantwortlichen Prüfungen. Soweit eine Beschaffenheit vereinbart wurde, ist eine Haftung für öffentliche Äußerungen ausgeschlossen. Soweit eine Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist die Definition des Mangels in dieser Ziffer 10 heranzuziehen. Insofern ist aber unsere Haftung für öffentliche Äußerungen (z.B. Werbeaussagen) des Herstellers (z.B. eines Teilproduktes oder Grundstoffes), Unterlieferanten oder sonstiger Dritte ausgeschlossen. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung dafür, dass alle vom Kunden oder seinen Bevollmächtigten, Angestellten, Beratern oder Beiständen angegebenen oder an den Verkäufer weitergegebenen Zeichnungsinformationen, Ratschläge und Empfehlungen korrekt und geeignet sind. Die Prüfung oder Berücksichtigung solcher Zeichnungsinformationen, Ratschläge oder Empfehlungen durch den Verkäufer führt nicht zu einer Haftung des Verkäufers.
3. Rechtsmängel: Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, werden wir auf unsere Kosten dem Kunden grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Kunden zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt. Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu. Darüber hinaus werden wir den Kunden von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden

Schutzrechtsinhaber freistellen. Unsere vorstehend genannten Verpflichtungen sind vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer 9 und 11 dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend. Diese Verpflichtungen bestehen nur, wenn der Kunde uns unverzüglich über geltend gemachte Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen informiert, der Kunde uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen ermöglicht, uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben, der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Kunden beruht und die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Kunde den Liefergegenstand eigenmächtig geändert, in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat oder den Rechtsmangel aus anderen Gründen zu vertreten hat.

4. Sofern Kaufrecht Anwendung findet, setzen Gewährleistungsrechte des Kunden (Kündigung, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz) voraus, dass der Kunde seinen nach anwendbarem Recht geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten nachkommt. Offene Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen nach Abnahme der Lieferung/Leistung schriftlich zu rügen; verdeckte Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich zu rügen. Zur Fristwahrung genügt jeweils die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Rügt der Kunde Mängel verspätet und/oder nicht formgerecht, führt dies zum Verlust seiner Gewährleistungsrechte.
5. Ist die gelieferte Ware mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Ware (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die gewählte Art der Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
6. Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis bezahlt.
7. Der Kunde hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben.
8. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Kunden als unberechtigt heraus, können wir den Ersatz der hieraus entstandenen Kosten vom Kunden verlangen.
9. In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
10. Wenn die Nacherfüllung wiederholt fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Kunde zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem

unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht. Verlustausfälle oder Schäden bei einer Lieferung oder einer Teillieferung sind kein Grund für die Kündigung des Vertrages oder des restlichen Vertrages (je nach Fall).

11. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer 9 und sind im Übrigen ausgeschlossen.
12. Liefern wir zum Zwecke der Nacherfüllung eine mangelfreie Sache, so hat der Kunde auf unser Verlangen hin die mangelhafte Sache herauszugeben. In jedem Fall ist vor der Zurücksendung der Ware unser Einverständnis einzuholen.
13. Gewährleistungsansprüche des Kunden verjähren in zwölf Monaten ab Auslieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, so verjähren die Gewährleistungsansprüche des Kunden in zwölf Monaten ab Lieferung. Soweit eine Abnahme durch den Verkäufer ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde, verjähren die Gewährleistungsansprüche des Kunden zwölf Monate nach Abnahme.
14. Die Dauer der Verjährung ist bis zum Abschluss der Nachbesserungsarbeiten gehemmt, die spätestens mit dem Eingang beim Kunden des kompletten von der Nachbesserung umfassten Produkts als abgeschlossen gelten. Sie beginnt nicht erneut zu laufen.
15. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen.
16. Gewährleistungsansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, wenn der Fehler einer Lieferung/Leistung von uns mindestens zu einem nicht unerheblichen Teil darauf beruht, dass der Kunde Änderungen an unserer Lieferung/Leistung vornimmt und/oder Betriebsanweisungen nicht befolgt. Gleiches gilt bei ungeeigneter oder unsachgemäßer bzw. nicht bestimmungsgemäßer Verwendung bzw. Lagerung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, eigenmächtige Instandsetzungsversuche, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, auf die wir keine Einflüsse haben, sowie bei Nichtbeachtung unserer Bedienungsanleitungen und Katalogblätter, insbesondere in Bezug auf die Einsatzbedingungen unserer Pneumatikkomponenten.
17. Die Gewährleistungsrechte des Kunden stehen unter folgenden Vorbehalten:
 - a) Erhalt einer schriftlichen Mängelrüge innerhalb des Gewährleistungszeitraums;
 - b) das Produkt wird dem Verkäufer zur Inspektion zur Verfügung gestellt, ohne dass das Produkt weiter benutzt, verändert oder anderweitige Eingriffe vorgenommen werden;
 - c) es darf sich bei dem Mangel nicht um einen Verlust, einen Mangel oder eine Beschädigung handeln, die der Kunde dem Verkäufer gegenüber gemäß Absatz 4. anzeigen muss;
 - d) der Mangel darf nicht auf eine Konstruktionspezifikation oder

- Anweisung des Kunden zurückzuführen sein;
- e) der Kunde hat die Anweisungen des Verkäufers zur Verwendung und Lagerung des Produkts vollständig befolgt;
 - f) der Kunde weist zur Zufriedenheit des Verkäufers nach, dass solche Verluste, Mängel oder Schäden vor der Lieferung durch den Verkäufer eingetreten sind.
18. Wenn der Verkäufer die Produkte repariert oder einen zufriedenstellenden Ersatz für die Produkte liefert oder eine Rückzahlung gemäß dieser Ziffer 10 leistet, ist der Kunde verpflichtet, die Reparatur oder den Ersatz der Produkte oder die Rückzahlung zu akzeptieren und der Verkäufer haftet nicht für sonstige Verluste oder Schäden jeglicher Art, die aus der ursprünglichen Lieferung der mangelhaften Produkte oder aus der Verzögerung bis zur Reparatur der mangelhaften Produkte oder der Lieferung der Ersatzprodukte oder der Rückzahlung entstehen.
19. Im Übrigen und soweit gesetzlich zulässig, schließt der Verkäufer alle Bedingungen und Konditionen aus, die sonst gesetzlich oder anderweitig in Bezug auf diesen Gewährleistungsabschnitt impliziert sein könnten. Ungeachtet dessen ist nichts in dieser Ziffer 10 dazu bestimmt, die gesetzlichen Rechte des Verkäufers zu beschränken

11. Softwarenutzung

1. Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Kunden ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.
2. Der Kunde darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang nach §§14ff und §§44 ff UrhG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Kunde verpflichtet sich, Herstellerangaben - insbesondere Copyright-Vermerke - nicht zu entfernen oder ohne unsere vorherige ausdrückliche Zustimmung zu verändern. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei uns bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.
3. Bei einem Verstoß gegen diese Bedingungen wird eine Vertragsstrafe fällig, deren Höhe von uns nach billigem Ermessen zu bestimmen und deren Höhe im Streitfall durch das gemäß diesen Verkaufsbedingungen zuständige Gericht auf ihre Billigkeit hin zu überprüfen ist. Diese Vertragsstrafe ist auf einen eventuellen Schadenersatzanspruch anzurechnen. Die Software und die dazugehörige Dokumentation sind unverzüglich zurückzugeben.
4. Vorstehende Bestimmungen gelten nicht für eine ausschließlich kundenspezifisch, auf der Grundlage eines vom Kunden beigestellten Pflichtenheftes entwickelte Software. Diese im Rahmen der vertragsmäßig erstellten Komplettsteuerung entwickelte Software ist von uns unter Einsatz modularer, für eine Vielzahl von Anwendungsfällen geschaffener Softwarebausteine (Standard-Softwaremodule) kundenspezifisch zusammengesetzt und auf die vertraglichen Leistungserfordernisse angepasst worden (kundenspezifisches Anwendungsprogramm). Mit der vollständigen Zahlung des Kaufpreises für das kundenspezifische Anwendungsprogramm übertragen wir dem Kunden hieran das ausschließliche, räumlich und zeitlich unbeschränkte Nutzungsrecht, ohne dass dem Kunden an den einzelnen, der

kundenspezifischen Anpassung zugrunde liegenden Standard-Softwaremodulen irgendwelche Rechte, gleich welcher Art, zustehen. Wir bleiben ungeachtet dieser Bestimmungen berechtigt, auf Grundlage dieser Entwicklung sich aufgrund anderer Aufgabenstellungen sonstiger Kunden ergebende kundenspezifische Softwarelösungen zu erstellen und anzubieten. Uns verbleibt in jedem Fall ein einfaches Nutzungsrecht an der kundenspezifischen Lösung zu innerbetrieblichen Zwecken.

12. Aufrechnung

1. Die Aufrechnung des Kunden mit Gegenansprüchen oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch ihn ist nur zulässig, sofern die Ansprüche des Kunden unbestritten und fällig oder rechtskräftig festgestellt und fällig sind.

13. Vertrauliche Informationen

1. Muster, Probeexemplare, Prospekte, Abbildungen, Zeichnungen, Kostenvoranschläge sowie sonstige Unterlagen und Computersoftware, die wir dem Kunden im Rahmen der Vertragsanbahnung überlassen und die von ihm nicht gesondert vergütet worden sind, sind uns auf Verlangen (nebst sämtlichen Kopien) herauszugeben. An diesen Gegenständen und Unterlagen behalten wir uns unsere Eigentums-, Urheber- und sonstige gewerbliche Schutzrechte vor. Sie dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung nicht anderweitig genutzt, insbesondere nicht kopiert und/oder Dritten zugänglich gemacht werden. Sofern diese Gegenstände und Unterlagen im Besitz des Kunden verbleiben, wird hiermit ein Besitzmittlungsverhältnis vereinbart. Ein Zurückbehaltungsrecht an diesen Gegenständen und Unterlagen ist ausgeschlossen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Informationen, Know-how und andere Geschäftsgeheimnisse im Zusammenhang mit der Durchführung des jeweiligen Vertrags streng vertraulich zu behandeln und ohne unsere ausdrückliche Zustimmung keine Informationen, Dokumente, Dokumentationen, Zeichnungen, Skizzen oder sonstige Unterlagen an Dritte weiterzugeben, es sei denn, der Kunde ist zur Offenlegung gesetzlich verpflichtet. Wir behandeln Unterlagen des Kunden ebenfalls vertraulich.

14. Rücktritt und Kündigung

Wir sind berechtigt, uns aus wichtigem Grund durch Rücktritt oder Kündigung vom Vertrag (ganz oder teilweise) zu lösen. Ein wichtiger Grund liegt neben den in diesen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen ausdrücklich vereinbarten Fällen insbesondere auch dann vor, wenn

- der Kunde bei vereinbarter Ratenzahlung mit einem Betrag, der zwei Raten entspricht, insgesamt länger als 14 Tage im Verzug ist und nach schriftlicher Mahnung den ausstehenden Betrag nicht innerhalb von 14 Tagen vollständig ausgleicht,
- die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Kunden betrieben wird und die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen nicht innerhalb von acht Wochen aufgehoben werden,
- der Kunde einen eigenen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt hat, oder das zuständige Insolvenzgericht auf Antrag eines Dritten auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden einen vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt hat,

oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist

- der Verkäufer geht vernünftigerweise davon aus, dass eines der oben genannten Ereignisse oder ein gleichwertiges oder ähnliches Ereignis nach den einschlägigen Gesetzen, denen der Kunde oder eine verbundene Person unterliegt, eingetreten hat oder eintreten kann; und/oder
- der Kunde oder eine verbundene Person begeht einen wesentlichen Verstoß gegen den Vertrag (einschließlich dieser AGB) oder lässt dies zu.

15. Ergänzende Bestimmungen für Montage- Reparatur- und Wartungsleistungen

1. Auch ohne gesonderte Vereinbarung ist der Kunde im Sinne von stillschweigenden Mitwirkungspflichten bei Montage-, Reparatur- und Wartungsleistungen von uns verpflichtet, Heizung, Beleuchtung, elektrische Energie, Wasser und sämtliche sonstigen notwendigen Versorgungsleistungen (einschließlich der hierfür erforderlichen Anschlüsse) kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Der Kunde ist zudem verpflichtet, uns über einzuhaltende Sicherheitsvorschriften umfassend zu informieren und sämtliche für die Montage-, Reparatur- und Wartungsleistungen erforderlichen behördlichen Genehmigungen einzuholen.
2. Unterlässt oder verletzt der Kunde eine seiner (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Mitwirkungspflichten, stehen uns die gesetzlichen Rechte (§§ 1168 ABGB) ungekürzt zu.
3. Bei Vertragsschluss hat uns der Kunde einen Ansprechpartner und einen Stellvertreter zu benennen, die jeweils befugt sind, sämtliche Fragen und/oder Entscheidungen in Zusammenhang mit der Durchführung der Lieferung/Leistung zu beantworten bzw. zu treffen.
4. Der bei Vertragsschluss benannte Ansprechpartner und/oder Stellvertreter gilt uns gegenüber unwiderleglich solange als berechtigt, mit bindender Wirkung sämtliche in Zusammenhang mit der Lieferung/Leistung auftretenden Fragen zu beantworten und/oder Entscheidungen zu treffen, bis der Kunde uns einen neuen Ansprechpartner und/oder Stellvertreter benennt. Das Recht des Kunden, die Bevollmächtigung eines Ansprechpartners und/oder Stellvertreters aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu widerrufen, bleibt hiervon unberührt.

16. Compliance

1. Der Kunde verpflichtet sich, im Zusammenhang mit den Geschäften mit uns, allen Antikorruptionsgesetzen zu genügen. Er wird uns unverzüglich informieren, wenn ihm bekannt wird, dass einer seiner Organe, Angestellten oder Vertreter der Korruption verdächtig ist.
2. Dem Kunden ist bekannt, dass wir einen sog. Code of Responsible Business ("IMI Code ") haben. Der IMI Code kann unter <https://www.imiplc.com/esg/governance> abgerufen werden. **Wir können den IMI Code auf Anfrage auch kostenlos zukommen lassen.** Der Kunde verpflichtet sich, sicherzustellen, dass seine Organe, Angestellten und Vertreter ihre Geschäfte stets im Einklang mit dem IMI Code tätigen.
3. Mit der Aufgabe einer Bestellung von Produkten beim Verkäufer gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennt der Kunde an, dass er die Datenschutzhinweise des Verkäufers gelesen und akzeptiert hat, die unter <https://www.norgren.com/de/legal/privacy> abrufbar sind (die

ggf von Zeit zu Zeit vom Verkäufer aktualisiert werden)
(„Datenschutzhinweise“) und der Kunde versteht, dass, wenn personenbezogene Daten der Mitarbeiter, Geschäftsführer des Kunden oder anderer Personen, die im Auftrag des Kunden handeln, vom Verkäufer verarbeitet werden, um die Anforderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erfüllen, der Verkäufer solche personenbezogenen Daten wie in der Datenschutzhinweisen dargelegt verarbeitet. Der Kunde sichert zu, dass er die geltenden Datenschutzvorschriften einhält und über das Recht, die rechtliche Grundlage und die erforderlichen Zustimmungen (falls zutreffend) verfügt, um dem Verkäufer zu ermöglichen, solche personenbezogenen Daten gemäß den Datenschutzhinweisen zu verarbeiten. Der Kunde wird alle betroffenen Personen über die Verarbeitung gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen informieren und ihnen eine Kopie der Datenschutzhinweise zur Verfügung stellen. Wir können die Datenschutzhinweise auf Anfrage auch kostenlos zukommen lassen.

4. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Einholung aller erforderlichen Import- oder Exportlizenzen oder -genehmigungen, die für die Lieferung an den Kunden erforderlich sind, und der Kunde ist verantwortlich für alle Zölle, Abfertigungsgebühren, Steuern, Maklergebühren und andere Beträge, die im Zusammenhang mit der Einfuhr, Ausfuhr und/oder Lieferung der Produkte zu zahlen sind.
5. Der Kunde verpflichtet sich, auf eigene Kosten alle anwendbaren Import- und Exportgesetze, Beschränkungen, nationalen Sicherheitskontrollen und -vorschriften Österreichs sowie alle anderen anwendbaren lokalen Gesetze oder Vorschriften vollständig einzuhalten.
6. Der Kunde stimmt zu und ist verpflichtet:
 - die Bedingungen einer Ausfuhrlizenz, einer Ausnahmegenehmigung oder einer Allgemeingenehmigung zu erfüllen, die von einer zuständigen Regierungsbehörde erteilt oder genehmigt wurde, und darf keine Produkte direkt oder indirekt an Personen, Organisationen oder in ein Gebiet weiterausführen oder übermitteln, das nicht unter eine solche Ausfuhrlizenz, eine solche Ausnahmegenehmigung oder eine solche Allgemeingenehmigung fällt; und
 - (unabhängig von einer vorherigen Ausfuhrgenehmigung, einer Ausnahmegenehmigung oder einer allgemeinen Lizenz) die Produkte weder direkt noch indirekt an eine natürliche oder juristische Person oder in ein Gebiet zu liefern, gegen das das Vereinigte Königreich, die Europäische Union, die Vereinigten Staaten von Amerika oder das Gebiet, in dem der Kunde ansässig ist, ein Embargo, ein Verbot oder eine Sperre verhängt oder anderweitig mit Sanktionen belegt hat.
7. Der Kunde ist verpflichtet, jedes Mal, wenn der Verkäufer ihn dazu auffordert, den Nachweis zu erbringen, dass er seinen Pflichten aus diesem Abschnitt "Compliance" nachkommt. Dies schließt das Recht des Verkäufers ein, alle Standorte zu auditieren, an denen Arbeiten für den Verkäufer durchgeführt werden, ist aber nicht darauf beschränkt. Weitergehende Rechte bleiben hiervon unberührt. Kommt der Kunde seinen Pflichten gemäß diesem Abschnitt "Compliance" nicht nach, hat der Verkäufer das Recht, den Vertrag und alle anderen Vereinbarungen

zwischen dem Kunden und dem Verkäufer aus wichtigem Grund zu kündigen, ohne dass dem Verkäufer eine Vertragsstrafe auferlegt wird, wobei der Kunde jedoch verpflichtet ist, alle Schäden zu ersetzen, die dem Verkäufer infolge einer solchen Kündigung oder Vertragsverletzung entstehen.

17. Höhere Gewalt

1. Der Verkäufer haftet nicht für die Nichterfüllung einer seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag aus irgendeinem Grund, der außerhalb seiner üblichen Kontrolle liegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf höhere Gewalt, Streiks, Unruhen, Aussperrungen oder andere Arbeitskämpfmaßnahmen, einschließlich Arbeitskämpfe (unabhängig davon, ob ein solcher Konflikt seine Mitarbeiter betrifft oder nicht), behördliche Handlungen oder Anordnungen, Epidemien, Pandemien (einschließlich und ohne Einschränkung COVID-19) oder Ausbruch übertragbarer Krankheiten, Quarantänen, nationale oder regionale Notfälle, Materialmangel oder durch andere Handlungen, Angelegenheiten oder Dinge, die außerhalb seiner angemessenen Kontrolle liegen.
2. Erfüllt der Verkäufer seine Verpflichtungen aus einem der in Absatz 1 genannten Gründe nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Erfüllungsfrist, kann jede Partei den Vertrag durch schriftliche Mitteilung kündigen, ohne dafür zu haften, mit der Maßgabe, dass der Kunde für die zum Zeitpunkt der Kündigung gelieferten oder fertiggestellten Produkte und laufenden Arbeiten zu bezahlen hat.

18. Werkzeuge

Alle Werkzeuge (wie z.B. Vorrichtungen, Matrizen usw.), die der Verkäufer speziell im Zusammenhang mit den Produkten konstruiert oder erwirbt, sind und bleiben ungeachtet der Kosten, die der Verkäufer dafür erhebt, sein alleiniges und unbelastetes Eigentum und befinden sich uneingeschränkt in seinem Besitz und unter seiner Kontrolle.

19. Gesundheit und Sicherheit

Der Kunde verpflichtet sich, alle Informationen und Anweisungen des Verkäufers in Bezug auf die Produkte zu befolgen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Bedingungen, die notwendig sind, um sicherzustellen, dass die Produkte jederzeit sicher und ohne Gesundheitsrisiko sind, wenn sie von einer Person eingestellt, benutzt, gereinigt, gewartet oder gepflegt werden. Der Kunde ergreift die in diesen Informationen genannten oder anderweitig erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Produkte jederzeit sicher und ohne Gesundheitsrisiko sind, soweit dies vernünftigerweise durchführbar ist.

20. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

1. Die Verkaufs- und Lieferbedingungen unterliegen dem Recht der Republik Österreich.
2. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung.
3. Soweit in diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen nicht abweichend geregelt,

gelten die von der Internationalen Handelskammer herausgegebenen "INCOTERMS" in der jeweils bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

4. Für alle Streitigkeiten aus Rechtsbeziehungen, denen diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen zugrunde liegen, ist der ausschließliche Gerichtsstand Wiener Neustadt. Wir sind jedoch nach unserer Wahl berechtigt, Ansprüche gegen den Kunden auch vor den für seinen Geschäftssitz zuständigen Gerichten geltend zu machen.

Stand Sept 2023 Norgren GesmbH